

# Internationaler Frauentag

8. März 2012

Demonstration durch die Innenstadt  
Beginn 15.30 Uhr auf dem Marktplatz

**Die Zeit ist reif: Wir wollen nicht Opfer der Geschichte, sondern Akteurinnen der Zukunft sein! Raus auf die Straße am 8. März! Zeigen wir unsere Vision von einem menschlichen Miteinander zu Hause und im Beruf!**

Viele Frauen sind Heldinnen des Alltags, die tagein, tagaus wertvolle Arbeit leisten und den gesellschaftlichen Reichtum mit erschaffen – ob für weniger Lohn in Fabrik und Büro oder unentgeltlich in der Kindererziehung, Pflege, Haushaltsführung. Wir erleben weltweit, dass wir aufgrund unseres Geschlechts ausgebeutet, unterdrückt, gedemütigt, geschlagen und ermordet werden. **Dagegen stehen wir auf – für Frauenrechte, Solidarität, Demokratie und Freiheit!**

Engagieren wir uns für die Befreiung der Frauen, damit die Gleichberechtigung nicht nur auf dem Papier steht. Für das Selbstbestimmungsrecht der Frau über ihren Körper und ihre Sexualität. Für eine freie Wahl des Partners, der Partnerin. Für einen Ehrbegriff, der nicht auf den weiblichen Körper fixiert ist. Für ein Frauenbild jenseits von Pornografie, Sexobjekt und Haussklavin.

Für ein menschenwürdiges und geschlechtergerechtes Gesundheitssystem. Für das Recht auf Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr. Für eine gründliche und kostenlose Ausbildung in Schule und Beruf. Für gleichen Lohn und gleiche Arbeitsplatzchancen. Für Abschaffung der Leiharbeitsplätze. Für freie gewerkschaftliche und politische Betätigung in den Betrieben. Gegen die Unterwerfung unter die Profitlogik und gesteigerte Arbeitshetze weltweit – dies geht auf Kosten unserer Gesundheit, unserer Familien und bringt uns täglich in die Zerreißprobe.

Für den Zusammenschluss einer kämpferischen Frauenbewegung in Gewerkschaften, Selbstorganisationen, Verbänden ... **Organisiert Euch!** Für eine Gesellschaft, in der das Leben im Mittelpunkt steht.

Für den Erhalt der natürlichen Umwelt und damit unserer Lebensgrundlagen. Für eine Welt ohne Hetero-/Sexismus, Rassismus, Militarismus, Armut, Altersdiskriminierung und patriarchale Strukturen. Für die Trennung von Staat und Religion überall auf der Welt.

Weltweit sind die Frauen den Folgen der Globalisierung ausgesetzt. Durch die damit verbundene Neuverteilung des Weltkapitals und die Politik der kriegsführenden Nationen leben Millionen Menschen in Armut. Hierbei sind es gerade die Frauen, die am meisten darunter leiden und die gegen sie gerichtete Gewalt akzeptieren sollen.

Gegen Gewalt an Frauen und Kindern! Wo immer die Frauen der Welt aufstehen und rebellieren – da zeigen die herrschenden Systeme ihr wahres Gesicht: Unterdrückung, Mobbing, Vergewaltigung, Inhaftierung, Morddrohungen sind brutale Realität. Brennpunkte dieser Repression mit Massakern und politischen Gefangenen sind derzeit Länder wie Syrien, Ägypten, Iran, Palästina, die Philippinen und Kurdistan.

So befinden sich die kurdischen Frauen mitten im Freiheitskampf des kurdischen Volkes und sind gezwungen, der Gewalt-, Leugnungs- und Diffamierungspolitik des türkischen Staates Stand zu halten. Wir sehen mit Sorge die wachsende Kriegsgefahr am Persischen Golf und sagen Nein zum Krieg gegen den Iran. Der „arabische Frühling“ war ein hoffnungsvoller Anfang. Deshalb sind wir empört, dass erste demokratische Errungenschaften und die Rechte der Frauen wieder mit Füßen getreten werden. Die Frauen und Mädchen der Welt werden sich niemals mit ihrer Unterdrückung und Ausbeutung abfinden.

**Brot und Rosen – Her mit dem ganzen Leben!**



Die Stadtfrauenkonferenzen bildeten sich, um die erste Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Venezuela bekannt zu machen und zu unterstützen. Die nächste Weltfrauenkonferenz wird 2016 stattfinden. Weiteres Anliegen ist es, die kämpferische Frauenbewegung zu stärken. In Bremen sind an der **Stadtfrauenkonferenz** unterschiedliche Frauen und Männer, Gruppen und Organisationen beteiligt. Alle sind eingeladen mitzumachen. **Nächstes Treffen:** 24. April, 18 Uhr bei „Birati“, An der Weide 27 (Nähe DGB)

(Kontakt: [uemit.feilke@nord-com.net](mailto:uemit.feilke@nord-com.net) / Tel. 0421-6994512)  
(Info: [www.weltfrauenkonferenz.de](http://www.weltfrauenkonferenz.de))

Und ist die Welt auch noch so kalt -

„Wir pflanzen die Sonne in den dunklen Wald...!“